

L. Pr. 23
Bz.

Schulnachrichten.



I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl im Schuljahre 1910/11.

Lehrgegenstände.	Zahl der wöchentlichen Stunden:									Insgesamt
	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	UI.	OI.	
1. Religion a) katholische . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
b) evangelische . . .	1	2		2			2			7
2. Deutsch und Geschichtserzählungen . . .	3 ₁ ⁴	2 ₁ ³	3	2	2	3	3	3	3	26
3. Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
4. Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
5. Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
6. Englisch (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	2		2	4
7. Hebräisch (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	2		2	4
8. Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
9. Erdkunde	2	2	2	1	1	1	—	—	—	9
10. Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	—	—	10
11. Mathematik	—	—	2	3	3	4	4	4	4	24
12. Naturwissenschaft	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
13. Schreiben	2	2	1*)			—	—	—	—	5
14. Zeichnen	—	2	2	2	2	2 wahlfrei				10
15. Singen a) nach Klassen . . .	2		—	—	—	—	—	—	—	5
b) für Knabenstimmen	—	—	1			—	—	—	—	
c) für Männerchor . . .	—	—	—	—	—	1				
d) für gemischten Chor	1					—	—	—	—	
16. Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	15
										297

*) für Schüler mit schlechter Handschrift.

22. 9. 421

2. Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer.

Name des Lehrers	Klassenleiter der	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stundenzahl
1. Direktor Dr. Joseph Franke.		3 Franz.	7 Lat.								10
2. Oberlehrer Prof. Dr. Wilhelm Heimbach	O II	7 Lat 6 Griech.		7 Lat							20
3. Oberlehrer Prof. Dr. Julius Wattendorff	O I	3 Deutsch 3 Gesch.		6 Griech.	3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	8 Lat. 2 Gesch.		2 Erdk.			22
4. Oberlehrer Prof. Constantin Schulteis	U I		6 Griech. 3 Gesch.			1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.				21
5. Oberlehrer Prof. Anton Heilmann	U II	2 Englisch	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	4 Franz.			21
6. Oberlehrer Prof. Franz Götte	U II		4 Math. 2 Phys.	2 Rel. 2 Hebr.	4 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Nat.		4 Rechn. 2 Nat.			23
7. Oberlehrer Prof. Gottfried Seller		2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Gesch.	2 Rel.		20
8. Oberlehrer Prof. Dr. Julius Broering	O III			3 Deutsch 3 Gesch.		2 Deutsch 6 Griech.				8 Lat.	22
9. Oberlehrer Prof. Wihl. Clasen	U III		3 Deutsch		7 Lat.		6 Griech.	8 Lat			24
10. Oberlehrer Max Sassenfeld	IV	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Nat.		4 Math. 2 Nat.			23
11. Oberlehrer Hubert Küppers	V				6 Griech.				8 Lat.		24
12. Wiss. Hilfslehrer Wilhelm Lerch											
13. Probekandidat Aloys Frisch											
14. Kgl. Lehrer Jakob Pilz	VI		2 Zeichnen			4 Lat. 2 Zeichnen	6 Griech. 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Deutsch 4 Rechn. 2 Nat. 2 Schreib.	10 23 und 5 Singen
15. Kgl. Lehrer Johann Modemann		3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	3 Deutsch 3 Turnen	3 Deutsch 2 Erdk. 2 Schreib. 3 Turnen	2 Erdk. 3 Turnen	27
16. Ev. Rel.-Lehrer Pfarrer Albers			2 Religion				2 Religion			2 Religion 1 Rel.	7
17. Kath. Rel.-Lehrer Reprint Klucken					Bis zum 9. Juli:			2 Rel.		3 Rel.	5
18. Kath. Rel.-Lehrer Reprint Huskamp					Seit dem 9. Juli:			2 Rel.		3 Rel.	5

Vertrat den erkrankten Prof. Götte vom 25. Oktober bis Weihnachten.

3. Die durchgenommenen Lehraufgaben.

Die durchgenommenen Lehraufgaben sowie die Schriftstellerlektüre hielten sich im Rahmen der „Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen“ (Halle a. S., Verlag des Waisenhauses, 1901).

4. Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im S. 267, im W. 264 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:	während einiger Wochen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 24 im W. 25	im S. — im W. —	im S. 2 im W. 4
Aus anderen Gründen:	im S. — im W. —	im S. — im W. —	im S. — im W. —
zusammen	im S. 24 im W. 25	im S. — im W. —	im S. 2 im W. 4
Also von der Gesamtzahl d. Schüler	im S. 9 ^o / _o im W. 9 ^o / _o	im S. — im W. —	i. S. 0,8 ^o / _o i. W. 1,6 ^o / _o

Es bestanden bei 9 getrennten Klassen 5 Turnabteilungen, von denen die kleinste 43, die grösste 72 Schüler zählte. Der Kgl. Lehrer Modemann erteilte den gesamten Turnunterricht. Der Turnplatz und die Turnhalle gehören dem Gymnasium, liegen unmittelbar an demselben und können uneingeschränkt benutzt werden. Bei günstiger Witterung fanden die Übungen und Spiele im Freien statt. Freischwimmer waren 128, also 48^o/_o der Gesamtschülerzahl, von denen 40 = 15^o/_o das Schwimmen erst im Laufe des Schuljahres erlernt haben. Seit dem 11. Juli werden jeden Tag in der Pause um 11 Uhr von den gesamten Schülern Freiübungen gemacht, die der Unterzeichnete ausgewählt und eingeübt hat.

5. Verzeichnis der am hiesigen Gymnasium eingeführten Lehrbücher.

Religionslehre: a) katholische: Schuster, Biblische Geschichte (VI—IV). Katechismus der Diözese Münster (VI—O III). Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion, 1.—4. Teil (U II—O I). — b) evangelische: Armstroff, Evang. Religionsbuch (VI—IV), Christlieb (Fauth), Leitfaden der evang. Religionslehre (U III—O I), Biblisches Lesebuch für evang. Schulen von Völcker und Strack (U III—O I).

Deutsch: Buschmann, Lesebuch für die unteren, mittleren und oberen Klassen. — Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre (VI—O III). — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung (VI—I).

Latein: H. J. Müller, Schulgrammatik. Ostermann-Müller, Übungsbücher, 1.—5. Teil (VI—IV, und zwar VI—IV die Ausgabe A mit grammatischen Anhängen).

Griechisch: Kaegi, Kurzgefasste Schulgrammatik (U III—I). Kaegi, Übungsbuch (III).

Französisch: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache in drei Abteilungen: Elementarbuch (IV, U III), Sprachlehre und Übungsbuch (O III—I).

Englisch: Tendering, Lehrbuch, Ausgabe B (O II—I).

Hebräisch: Vosen-Kaulen, Kurze Anleitung (O II—I).

Geschichte: Stein, Lehrbuch für die mittleren und oberen Klassen.

Erdkunde: Fischer und Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen (V—I), Fischer, Schulatlas (V—I), Putzger, Historischer Schulatlas (IV—I).

Mathematik: Schellens Aufgaben für den Rechenunterricht (VI—IV), Heilermann und Diekmann, Algebra I. und II. Teil (U III—I), Koppe und Diekmann, Geometrie für Gymnasien, I., II. und III. Teil (IV—I), Schlömilch, fünfstellige logarithmische Tafeln (O II—I).

Naturkunde: Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Leitfaden der Botanik (VI—O III).
Püning, Grundzüge der Physik (O III—U II) und Lehrbuch der Physik (O II—I).

Gesang: Schulz, theoretisch-praktische Gesangschule (VI, V), Günther-Noack, Abteilung II: Weltliche Gesänge (VI—I).

II. Zur Geschichte der Anstalt.

1. **Allgemeiner Verlauf des Schuljahres:** Das Schuljahr wurde am 13. April mit feierlichem Gottesdienste eröffnet; die Aufnahmeprüfungen hatten Tags zuvor stattgefunden. Die Ferien fielen in die Zeit vom 13. bis 24. Mai, 5. August bis 13. September, 23. Dezember bis 5. Januar. Der Schluß des Schuljahres ist auf den 12. April festgesetzt.

2. **Schulfeiern:** Die vaterländischen Erinnerungstage wurden in der vorgeschriebenen Weise wach gehalten. — Am 19. Juli fand eine Erinnerungsfeier an die hundertjährige Wiederkehr des Todestages der Königin Luise statt. Die Ansprache hielt Herr Oberlehrer Sassenfeld. Zum Schluß der Feier wurden die Schüler Boemer (O I), Tekaats (U I), Jacob (O III), Weidmann (U III) und Scheeben (IV) durch Prämien ausgezeichnet. — Am 7. Dezember veranstalteten das Orchester und der Männerchor des Gymnasiums unter der Leitung des Herrn Kgl. Lehrers Pilz ein Konzert auf der Aula; es war gut besucht und fand eine sehr dankbare Aufnahme. — Den Geburtstag S. M. des Kaisers und Königs beging die Anstalt am 27. Januar durch einen Festgottesdienst in der Gymnasialkirche und durch eine öffentliche Feier auf der Aula. Die Ansprache hielt Herr Prof. Clasen. Am Schlusse der Feier konnte der Unterzeichnete dem Oberprimaner Koll, dem Obersekundaner Granderath und dem Untertertianer Sparrmann je ein Buch als Geschenk S. M. des Kaisers und Königs für besonders gute Führung und Leistungen aushändigen.

3. **Besuch des Unterrichtes:** Vom 10. bis 13. Januar unterzog Herr Provinzialschulrat Dr. Abeck den gesamten Unterricht und alle Einrichtungen der Anstalt einer eingehenden Besichtigung. Seine Beobachtungen und Eindrücke legte er zum Schlusse in einer längeren Konferenz dar, in welcher er vor allem auch sehr beherzigenswerte Winke für die zukünftige Gestaltung des Unterrichtes gab.

4. **Veränderungen im Lehrerkollegium:** Das Probejahr leistete im verflossenen Schuljahre der Kand. des höh. Lehramtes Herr Frisch an unserer Anstalt ab. Zur Vertretung eines erkrankten Oberlehrers war dem Gymnasium vom 25. Oktober bis Weihnachten der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Lerch überwiesen. — Am 9. Juli wurde Herr Repetent Klucken als Konrektor an die Rektoratschule in Kvelaer versetzt. An seine Stelle trat der Seminarpriester Herr Huskamp. — Den Herren Oberlehrern Dr. Broering und Clasen wurde am 25. Dezember der Charakter als Professor und am 10. Januar der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

5. **Die Schüler:** Im Sommer befriedigte die Gesundheit der Schüler, im Winter litten viele an Influenza. Am 21. Mai starb in seiner Heimat Goch nach längerer Krankheit der Oberprimaner Heinrich Amely, einer unserer bravsten und hoffnungsvollsten Schüler. An der Beerdigung nahm die ganze Oberprima unter der Führung ihres Klassenleiters teil. Die Fahne der Anstalt winkte dem lieben Toten den Abschiedsgruß zu; auch legte die Klasse einen Kranz am Grabe des Verblichenen nieder. Das Seelenamt für ihn fand am 25. Mai in der Gymnasialkirche statt. R. I. P. — Am Feste Christi Himmelfahrt wurden 19 Schüler der Anstalt von ihrem Religionslehrer zur 1. hl. Kommunion geführt. — Die Vereinigung für Leibesübungen hat sich auch in diesem Schuljahre in allen ihren Abteilungen der Stärkung und Stählung des Körpers mit Fleiß hingegeben. Die Gruppe für Fußballspiel hat sich wiederum mehrere Male siegreich im Wettkampfe mit Nachbarvereinen gemessen. — Im Sommer fand ein Kursus für Stenographie statt, den der Unterprimaner v. Oer leitete. — Die mündliche Reifeprüfung fand

am 6. und 7. März unter dem Vorsitze des Unterzeichneten statt. Die 20 zur Prüfung zugelassenen Oberprimaner wurden für reif erklärt, davon 5 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Unter dem Vorsitze des Herrn Ober- und Geheimen Regierungsrates Dr. Buschmann unterzogen sich am 23. und 24. März 11 Oberprimaner des Collegium Augustinianum zu Gaesdonck der mündlichen Reifeprüfung. — Im Laufe des Winters setzte der Direktor für die Schüler der drei obersten Klassen seine Vorträge über die Baukunst fort; es wurden der Basilikenstil, der byzantinische, arabische, romanische und gotische Baustil behandelt und zum Schlusse die Renaissance noch kurz berührt.

6. **Auflösung des Verwaltungsrates des Gymnasiums.** Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde der Verwaltungsrat des Gymnasiums aufgelöst, weil seine Aufgabe als erfüllt angesehen werden konnte. Über seine Geschichte hat der Unterzeichnete als ein Zeichen des Dankes die Abhandlung verfaßt, welche diesem Jahresberichte beiliegt.

III. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	25	22	30	18	22	31	34	41	43	266
2. „ „ „ Winterhalbjahres	24	25	28	20	22	28	34	39	42	262
3. „ 1. Februar 1911	24	25	28	19	22	30	33	39	41	261
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	20	19, ₁	18, ₂	17, ₂	15, ₀	14, ₃	13, ₄	12, ₆	12, ₃	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- u. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preussen	nichtpreussische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von ausserhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	47	216	—	3	265	—	1	165	101
2. „ „ „ Winterhalbjahres	47	212	—	3	262	—	—	158	104
2. „ 1. Februar 1911	47	211	—	3	261	—	—	158	103

3. Abiturienten.

Nr.	Name	Geburtsort	Datum der Geburt	Religion	Des Vaters		Jahre des Aufenthalts		Angesehener Beruf
					Stand	Wohnort	auf dem hies. Gyms.	in Prima	
1	Baardwijk, Kurt	Emmerich	14.9.1892	ev.	Konditor Kgl.	Emmerich	9	2	Bankfach
2	Berendonck, Hubert	Warburg	21.10.1890	k.	Landmesser	Düsseldorf	2	2	Rechtswissenschaft
3	Bergmann, Heinrich	Emsdetten	13.11.1891	"	Fabrikant	Emsdetten	4	2	Medizin
4	Billstein, Karl	Straelen	10.10.1888	"	† Schlosser	Straelen	5	4	Chemie
5	Boemer, Max	Fleurus in Belgien	13.2.1892	ev.	Dr.Fabrikant	Emmerich	9	2	Rechtswissenschaft
6	Boes, Joseph	Zons	7.9.1890	k.	Gastwirt	Uedesheim	3	3	Kaufmannsfach
7	Brockes, Johannes	Uedem Kr. Cleve	12.2.1892	"	Postsekretär	Uedem	4	2	Mathematik
8	Brockmeier, Wilhelm	Emmerich	23.11.1890	"	Lokomotivführer	Emmerich	9	2	Bankfach
9	v. Dalwigk, Fritz	Haus Horst b. Ahaus	7.10.1890	"	Gutsbesitzer	Haus Horst	3	2	Theologie
10	Els, Josef	Uerdingen	11.5.1891	"	Zollsekretär	Emmerich	6	2	"
11	Haefs, Peter	Straelen	30.1.1890	"	† Gutsbesitzer	"	"	"	"
12	v. Hatzfeld, Adolf	Olpe i. W.	3.9.1892	"	Oberlandesgerichtsrat	Straelen	5	2	"
13	Hövelmann, Wilhelm	Emmerich	3.2.1891	"	† Kaufmann	Düsseldorf	1 1/4	1 1/4	Kaufmannsfach
						Emmerich	9	2	Mathematik
14	Kessler, Oskar	"	15.9.1890	ev.	Zollsekretär	"	10	2	Bankfach
15	Knipper, Theodor	Rees	15.3.1892	k.	† Kaufmann	Rees	4	2	Kaufmannsfach
16	Koll, Andreas	Herbesthal	28.3.1891	"	Zollsekretär	Emmerich	9	2	Zollverwaltung
17	Mott, Johann	Balberg Kr. Mörs	2.4.1890	"	Gutsbesitzer	Lobberich Kr. Mörs	5	2	Theologie
18	Schwake, Theodor	Emmerich	15.4.1892	"	Zahntechnik.	Emmerich	9	2	"
19	Soreth, Adolf	Düsseldorf	18.6.1891	"	† Kaufmann	Düsseldorf	4	2	"
20	Verbücheln, Bernhard	Borghees b. Emmerich	16.4.1889	"	Landwirt	Borghees	9	2	Tierarzneikunde

Von der mündlichen Prüfung wurden befreit: Boemer, Brockes, Brockmeier, Els und Kessler.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienste erhielten 1910 zu Ostern 23 Schüler, zu Herbst keiner. Hiervon gingen 4 zu einem praktischen Berufe ab.

IV. Stiftungen und Unterstützungen.

A. Der Erlass des ganzen oder halben Schulgeldes wurde bis zu 10% der Soll-einnahme an Schulgeld bewilligt. Für die Zukunft hat der Herr Minister bestimmt, daß nur besonders würdigen und dürftigen Schülern von IV aufwärts Schulgelderlass bewilligt werden soll.

Unbemittelte Eltern, welche ihre Söhne dem Gymnasium zu übergeben gedenken, werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sie auf eine Befreiung vom Schulgeld oder eine Ermässigung mit Bestimmtheit nicht rechnen können, da gesetzlich höchstens ein Zehntel der Schulgeldeinnahme zu Befreiungen verwandt und dieser Betrag unter keinen Umständen überschritten werden darf, und da ausserdem bei der Gewährung von Befreiungen nicht nur die Dürftigkeit, sondern auch die Würdigkeit der Schüler in Betracht kommt. Hierbei muß, abgesehen von Fleiß und Betragen, auch in Erwägung gezogen werden, ob das Maß der Anlagen eines Schülers ein erfolgreiches Studium erwarten lässt.

B. Studienstiftungen. Die Erträge der Stiftungen wurden den Satzungen entsprechend vergeben, und zwar in der Gesamthöhe von 9000 M.

C. Das Hoppsche Konvikt wurde im abgelaufenen Schuljahr von 74 Zöglingen besucht. Die Anstalt ist mit dem Gymnasium organisch verbunden, steht unter der Oberaufsicht des Gymnasial-Direktors und wurde von dem Religionslehrer und Regens Herrn Prof. Seiler mit Unterstützung der geistlichen Repetenten Herrn Klucken und Herrn Huskamp geleitet. Der Haushalt wird von Schwestern der göttl. Vorsehung geführt.

V. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Mittwoch, den 12. April, wird das Schuljahr nach vorausgegangenem Gottesdienste mit der Austeilung der Zeugnisse an die Schüler geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 27. April. Eingeleitet wird es durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasialkirche um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Schulgeld ist für die 3 obersten Klassen auf 150 M festgesetzt. Für die übrigen Klassen beträgt es 130 M. Alle Zahlungen sind an die Kasse zu leisten.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete am 25. April in seinem Amtszimmer im Gymnasium vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

1. ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt,
2. eine Bescheinigung über die erfolgte Impfung, bei Schülern von 12 oder mehr Jahren über die Wiederimpfung,
3. der Geburtsschein.

Die Prüfung der neu angemeldeten Schüler wird Mittwoch, den 26. April, von morgens 8 Uhr an abgehalten.

Zur Aufnahme in die Sexta, welche gesetzlich in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre stattfindet, ist erforderlich: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments.

Auswärtige Schüler dürfen eine Wohnung nur mit vorheriger Genehmigung des Direktors mieten oder wechseln. In Wirtshäusern zu wohnen, ist nicht gestattet.

EMMERICH, im März 1911.

Dr. Franke,
Kgl. Gymnasial-Direktor.

B. Studienstiftung
sprechend vergeben, und z

C. Das Hoppsche H
besucht. Die Anstalt ist
Oberaufsicht des Gymnasia
Herrn Prof. Seiler mit U
Herrn Huskamp geleitet.

V. Mitteilungen

Mittwoch, den 12. Apr
mit der Austeilung der Zeu

Das neue Schuljahr be
ein feierliches Hochamt in

Das Schulgeld ist für
Klassen beträgt es 130 M.

Anmeldungen neu
Amtszimmer im Gymnasium
sind vorzulegen:

1. ein Abgangszeugnis
2. eine Bescheinigung
Jahren über die Wie
3. der Geburtsschein.

Die Prüfung der ne
von morgens 8 Uhr an abge

Zur Aufnahme in die Se
neunten Lebensjahre stattd
deutscher und lateinischer D
Handschrift, Fertigkeit, Dikt
4 Grundrechnungsarten mit g
N. Testaments.

Auswärtige Schüler dür
Direktors mieten oder wechs

EMMERICH, im März

wurden den Satzungen ent-
M.

Schuljahr von 74 Zöglingen
verbunden, steht unter der
Religionslehrer und Regens
enten Herrn Klucken und
der göttl. Vorsehung geführt.

deren Eltern.

abgegangenen Gottesdienste

Eingeleitet wird es durch

festgesetzt. Für die übrigen
zu leisten.

ete am 25. April in seinem
legen. Bei der Anmeldung

Schülern von 12 oder mehr

Mittwoch, den 26. April,

nicht vor dem vollendeten
im Lesen und Schreiben
leserliche und reinliche
reiben, Sicherheit in den
in Geschichten des A. und

eriger Genehmigung des
st nicht gestattet.

Dr. Franke,
Gymnasial-Direktor.

